

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. VI/4

- 22. Februar 1960 -

Jg. 9

Kommunale Finanzen im ersten Halbjahr 1959

A. - Das Aufkommen an Gemeindesteuern

Im ersten Halbjahr 1959 erreichte das Kommunalsteueraufkommen einen Stand von 5 Mrd. Fr. Es überschritt damit um 652 Mill. Fr. oder 15 vH die entsprechenden Einkünfte der ersten sechs Monate 1958. An diesem Anstieg waren alle Arten beteiligt, auffallenderweise sogar die Gewerbesteuer, bei der auf Grund der weitgehenden Vergünstigungen, die das Steuermassnahmegesetz gewährte, eher ein Rückgang zu erwarten gewesen wäre. Die saarländische Regierung ersetzt jedoch den Gemeinden die Hälfte der durch diese Bestimmung entstandenen Ausfälle. So erhielten bereits einige besonders hart betroffene Kommunen Ausgleichszahlungen. Rechnet man diese Beträge hinzu, ergab sich gegenüber der Zeit von Januar bis Juni 1958 eine Gewerbesteuermehreinnahme von annähernd einem Achtel, ohne sie zeigte sich allerdings ein kaum nennenswerter Zugang. Die Gewerbesteuer im weiteren Sinne umfasst ausser derjenigen nach Ertrag und Kapital auch die Warndtkohlen- und Zweigstellenabgabe, so dass sich das Gesamtaufkommen auf nahezu 4,1 Mrd. Fr. gegenüber gut 3,5 Mrd. Fr. im ersten Halbjahr 1958 belief.

Kassenmässige Einnahmen aus Gemeindesteuern im ersten Halbjahr
1957 bis 1959 in Millionen Franken nach Kreisen

Kreis	Steuereinnahmen insgesamt			darunter Gewerbesteuer 1)		
	1. Halbjahr					
	1957	1958	1959(2)	1957	1958	1959 (2)
Saarbrücken-Stadt	1 646	1 363	1 360	1 455	1 178	1 166
Saarbrücken-Land	1 020	858	1 133	828	662	907
Saarlouis	868	828	873	766	718	747
Merzig-Wadern	308	233	284	263	186	216
Ottweiler	909	499	599	788	374	441
St. Wendel	163	149	168	117	100	104
St. Ingbert	324	224	279	280	166	221
Homburg	300	211	319	252	157	247
Zusammen	5 537	4 364	5 016	4 750	3 542	4 050

1) Einschliesslich Zweigstellensteuer und Warndtkohlenabgabe.

2) Bis einschliesslich 5.7.1959

An Grundsteuern erhoben die Gemeinden im Berichtsabschnitt 550 Mill. Fr. gegenüber 440 Mill. Fr. im Vergleichszeitraum. Der beachtliche Zugang von einem Viertel war im wesentlichen die Folge einer Erhöhung der Hebesätze von 92 Kommunen um etwa drei Zehntel (ihre Quote am Gesamtgrundsteueraufkommen machte annähernd zwei Fünftel aus), zum anderen spielte auch der Beginn des Wegfalles der zeitlichen Befreiung des Wohnungsbaues von dieser Steuer eine gewisse Rolle. Die Zahlungseingänge aus den sonstigen gemeindlichen Zwangsabgaben erbrachten mit fast 416 Mill. Fr. zwar 34 Mill. Fr. mehr als in der entsprechenden Periode des Vorjahres, ihr Anteil von 8,3 vH an den gesamten kommunalen Steuern veränderte sich jedoch kaum.

Abgesehen von der Stadt Saarbrücken, die eine geringe Mindereinnahme aufwies, erhöhte sich das Steueraufkommen in allen übrigen Verwaltungsbereichen. Eine ganz erhebliche Zuwachsrate von über der Hälfte konnte im Kreis Homburg ermittelt werden. An zweiter Stelle stand der Kreis Saarbrücken-Land mit annähernd einem Drittel. Den Landesdurchschnitt von 15 vH überschritten weiterhin die Kreise St. Ingbert mit einem Viertel sowie Merzig-Wadern und Ottweiler mit jeweils rund einem Fünftel. Unter jener Grenze blieben die Kreise St. Wendel mit reichlich einem Achtel und Saarlouis mit 5,5 vH. Dem Anstieg des Gesamtsteuereinganges gemäss wuchs entsprechend der Betrag pro Kopf der Bevölkerung an, und zwar im Durchschnitt um 600 Fr. oder gut ein Achtel auf 4 800 Fr. Von den Landkreisen erreichte nur der Kreis Saarlouis die gleiche Quote, in den anderen schwankte sie zwischen 4 700 Fr. im Kreis Homburg und 2 000 Fr. im Kreis St. Wendel. Obwohl der Anteil je Einwohner in der Hauptstadt von 10 700 Fr. in der ersten Jahreshälfte 1958 auf 10 400 Fr. in der Berichtsperiode zurückging, war er damit dennoch mehr als doppelt so hoch wie im übrigen Saargebiet.

B. - Die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen

Gegenüber dem entsprechenden Vorhalbjahr erhöhten sich die allgemeinen Finanzausweisungen des Staates an die kommunalen Gebietskörperschaften um annähernd ein Zehntel oder 491 Mill. Fr. auf rund 5,7 Mrd. Fr. Innerhalb der einzelnen Kreise bewegte sich die Zuwachsrate zwischen drei Zehnteln im Kreis St. Ingbert und 1,5 vH im Kreis St. Wendel. Lediglich im Kreis Ottweiler waren die betreffenden Einnahmen um 38 Mill. Fr. (- 4,4 vH) geringer als in den ersten sechs Monaten 1958.

Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen im ersten Halbjahr
1957 bis 1959 in Mill. Fr. nach Körperschaften und Kreisen

Körperschaft Kreis	Allgemeine Finanzausweisungen			Umlagen					
				Einnahmen			Ausgaben		
	1. Halbjahr								
	1957	1958	1959(1)	1957	1958	1959(1)	1957	1958	1959(1)
Kreisangehörige									
Gemeinden	3 631	4 066	4 511	-	-	-	653	997	1 472
Stadt Saarbrücken	378	594	654	-	-	-	-	-	-
Ämter	3	16	0	494	790	1 189	-	-	-
Kreisselbstverwaltg.	545	499	500	138	180	272	-	-	-
Z u s a m m e n	4 557	5 175	5 666	632	970	14 61	653	997	1 472
davon:									
Saarbr. -Stadt	378	594	654	-	-	-	-	-	-
Saarbr. -Land	1 064	1 235	1 409	217	199	351	217	206	351
Saarlouis	864	822	918	91	249	381	100	252	377
Merzig-Wadern	461	456	472	102	152	220	99	150	221
Ottweiler	655	857	819	158	247	290	158	251	291
St. Wendel	554	523	531	40	90	138	40	88	138
St. Ingbert	253	322	419	13	8	41	13	14	39
Homburg	327	367	443	11	25	40	25	36	56

1) Bis einschliesslich 5.7.1959

Die Zunahme ergab sich ausschliesslich durch eine vermehrte Zahlung von Schlüsselzuweisungen, deren Betrag den Gesamtanstieg an staatlichen nicht zweckgebundenen Finanzausweisungen sogar um 136 Mill. Fr. übertraf. Stark rückläufig waren die Grundsteuerausfallentschädigungen sowie Bedarfs- und sonstige allgemeine Finanzausweisungen, die zusammen mit 7,5 Mill. Fr. nur noch 5 vH der in der gleichen Periode 1958 gezahlten Summe erbrachten.

Um annähernd die Hälfte steigerten sich die von den Gemeinden überwiegend an ihre Ämter und Kreisverbände entrichteten Umlagen. Sie erreichten rund 1,5 Mrd. Fr., woraus den Kreisselbstverwaltungen 259 Mill. Fr., oder 17,6 vH, den Ämtern fast 1,2 Mrd. Fr. oder vier Fünftel zuflossen.

Kassenmässige Einnahmen aus Gemeindesteuern im ersten Halbjahr 1959¹⁾ nach Arten und Kreisen
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Tabelle 1

Steuerart	Saarbrücken-		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg.		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Grundsteuer A	999	0,1	12 979	1,2	14 701	1,7	19 643	6,9	23 011	13,7	9 779	3,5	12 147	3,8	112 541	2,2
Grundsteuer B	92 311	6,8	116 733	10,3	46 834	5,4	23 496	8,3	23 470	13,9	25 808	9,3	33 622	10,5	437 906	8,7
Gewerbesteuer 2)	1 159 558	85,2	829 508	73,2	746 672	85,5	216 439	76,3	438 614	61,5	220 543	79,0	246 436	77,3	3 961 153	79,0
Bergbauabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warndtkohlenabgabe	-	-	75 002	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75 002	1,6
Zweigstellensteuer	6 331	0,4	2 533	0,2	781	0,1	81	0,0	436	0,3	166	0,1	991	0,3	13 476	0,3
Zuschlag zur Grund-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
erwerbsteuer	24 202	1,8	25 474	2,3	15 990	1,8	8 818	3,1	3 060	1,8	4 984	1,8	8 618	2,7	101 034	2,0
Lizenzabgabe	7 696	0,6	4 914	0,4	3 698	0,4	1 620	0,6	2 333	1,4	1 504	0,5	1 549	0,5	29 290	0,6
Kinosteuer	35 095	2,6	37 131	3,3	24 926	2,8	5 421	1,9	6 975	4,1	9 553	3,4	7 292	2,3	153 356	3,1
Übrige Vergnügung-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuer	24 020	1,8	14 501	1,3	13 124	1,5	3 978	1,4	13 617	2,3	2 874	1,0	3 572	1,1	79 191	1,6
Hundesteuer	10 172	0,7	13 720	1,2	6 726	0,8	3 208	1,1	6 631	1,1	1 448	0,5	4 688	1,5	50 247	1,0
Jagdsteuer 3)	14	0,0	343	0,0	41	0,0	1 055	0,4	-	-	281	0,1	16	0,0	2 322	0,0
Sonstige Gemeinde-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuern	-	-	-	-	-	-	11	0,0	143	0,0	-	-	-	-	154	0,0
Alle Steuern	1 360 398	100,0	1 132 838	100,0	873 493	100,0	283 770	100,0	598 903	100,0	163 193	100,0	318 931	100,0	5 015 672	100,0
in vH	27,1		22,6		17,4		5,7		11,9		3,4		6,3		100,0	
F.F. je Einwohner	10 420		4 393		4 763		3 184		3 684		1 971		4 696		4 776	

Kassenmässige Einnahmen aus Gemeindesteuern im ersten Halbjahr 1959¹⁾ nach Arten und Körperschaften
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Tabelle 2

Steuerart	Kreisangehörige		Stadt		Kreis-		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Grundsteuer A	111 542	3,1	999	0,1	-	-	112 541	2,2
Grundsteuer B	345 595	9,7	92 311	6,8	-	-	437 906	8,7
Gewerbesteuer 2)	2 801 595	78,6	1 159 558	85,2	-	-	3 961 153	79,0
Bergbauabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Warndtkohlenabgabe	75 002	2,1	-	-	-	-	75 002	1,5
Zweigstellensteuer	7 145	0,2	6 331	0,4	-	-	13 476	0,3
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	-	-	24 202	1,8	76 832	84,4	101 034	2,0
Lizenzabgabe	21 594	0,6	7 696	0,6	-	-	29 290	0,6
Kinosteuer	118 261	3,3	35 095	2,6	-	-	153 356	3,1
Übrige Vergnügungsteuer	55 171	1,6	24 020	1,8	-	-	79 191	1,6
Hundesteuer	28 220	0,8	10 172	0,7	11 855	13,0	50 247	1,0
Jagdsteuer 3)	-	-	14	0,0	2 308	2,6	2 322	0,0
Sonstige Gemeindesteuern	154	0,0	-	-	-	-	154	0,0
Alle Steuern	3 564 279	100,0	1 360 398	100,0	90 995	100,0	5 015 672	100,0
in vH	71,1		27,1		1,8		100,0	
F.F. je Einwohner	3 876		10 420		99		4 776	

1) Bis einschliesslich 5. 7. 1959 - 2) Nach Ertrag und Kapital. - 3) Nicht Jagdpachteinnahmen und Jagdscheingegebühren

Tabelle 3

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen im ersten Halbjahr 1959¹⁾ nach Arten und Kreisen
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Finanzzuweisungen und Umlagen	Saarbrücken-		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Insgesamt			
	Stadt		Land		absolut		vH		absolut		vH		absolut		vH			
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH		
1. Allgemeine Finanzzuweisungen																		
Schlüsselzuweisungen	654 277	100,0	1 407 611	99,9	915 867	99,8	471 570	99,9	815 800	99,6	531 213	100,0	418 854	100,0	442 853	99,9	5 658 045	99,1
Bedarfszuweisungen	-	-	209	0,0	-	-	425	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	634	0,0
Grundsteuerausfallentschädigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79	0,0	-	-	79	0,0
Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	1 258	0,1	1 996	0,2	-	-	3 082	0,4	-183	-0,0	101	0,0	546	0,1	6 800	0,1
Zusammen	654 277	100,0	1 409 078	100,0	917 863	100,0	471 995	100,0	818 882	100,0	531 030	100,0	419 034	100,0	443 399	100,0	5 665 558	100,0
2. Allgemeine Umlagen																		
a) Einnahmen																		
Kreisumlage	-	-	57 715	16,5	86 106	22,6	33 435	15,2	50 200	17,3	-	-	29 455	71,5	15 540	38,5	272 451	18,6
Amtsumlage	-	-	293 050	83,5	294 903	77,4	186 785	84,8	239 557	82,7	138 107	100,0	11 741	28,5	24 773	61,5	1 188 916	81,4
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	350 765	100,0	381 009	100,0	220 220	100,0	289 757	100,0	138 107	100,0	41 196	100,0	40 313	100,0	1 461 367	100,0
b) Ausgaben																		
Kreisumlage	-	-	57 685	16,4	82 091	21,8	34 098	15,4	51 040	17,6	-	-	18 738	48,6	15 047	26,8	258 699	17,6
Amtsumlage	-	-	293 043	83,6	284 939	75,5	186 771	84,6	239 549	82,4	138 095	100,0	11 740	30,4	24 773	44,1	1 178 910	80,1
Übrige Umlagen	-	-	-	-	10 009	2,6	-	-	-	-	-	8 105	21,0	16 375	29,1	34 489	2,3	
Zusammen	-	-	350 728	100,0	377 039	100,0	220 869	100,0	290 589	100,0	138 095	100,0	38 583	100,0	56 195	100,0	1 472 098	100,0

1) Bis einschliesslich 5. 7. 1959

Tabelle 4

Allgemeine Finanzzuweisungen und Umlagen im ersten Halbjahr 1959¹⁾ nach Arten und Körperschaften
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Finanzzuweisungen und Umlagen	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis-selbstverwaltungen		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
<u>1. Allgemeine Finanzzuweisungen</u>										
Schlüsselzuweisungen	4 503 441	99,8	654 277	100,0	-	-	500 327	100,0	5 658 045	99,9
Bedarfszuweisungen	634	0,0	-	-	-	-	-	-	634	0,0
Grundsteuerausfallentschädigung	79	0,0	-	-	-	-	-	-	79	0,0
Sonstige-allgemeine Finanzzuweisungen	6 365	0,2	-	-	435	100,0	-	-	6 800	0,1
Zusammen	4 510 519	100,0	654 277	100,0	435	100,0	500 327	100,0	5 665 558	100,0
<u>2. Allgemeine Umlagen</u>										
a) <u>Einnahmen</u>										
Kreisumlage	-	-	-	-	-	-	272 451	100,0	272 451	18,6
Amtsumlage	-	-	-	-	1 188 916	100,0	-	-	1 188 916	81,4
Übrige Umlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	1 188 916	100,0	272 451	100,0	1 461 367	100,0
b) <u>Ausgaben</u>										
Kreisumlage	258 699	17,6	-	-	-	-	-	-	258 699	17,6
Amtsumlage	1 178 910	80,1	-	-	-	-	-	-	1 178 910	80,1
Übrige Umlagen	34 489	2,3	-	-	-	-	-	-	34 489	2,3
Zusammen	1 472 098	100,0	-	-	-	-	-	-	1 472 098	100,0

1) Bis einschliesslich 5. 7. 1959